

Protokoll der **AStA-**
Sitzung vom 16.12.15

Anwesende Mitglieder: Antidiskriminierung, Außen, Finanzen, Gender, PR, Politische Bildung, Studieren ohne Hürden (SoH), Gegen Antisemitismus, Gegen Faschismus Umwelt, 4x Vorstand, 1x Studierendenratspräsidium (beratend)

*Gäst*innen:*

Mit 14 Mitgliedern beschlussfähig; Protokoll schreibt Vorstand.

Tagesordnung

TOP 0: Formalia

TOP 1: Vorgezogene Diskussion: Mailadresse Referat Gegen Antisemitismus

TOP 2: Rundlauf

1) Berichte

TOP 3: Raumanträge

TOP 4: Finanzanträge

TOP 5: Planungen und Diskussionen

1) Stellwandervergabe

2) Wiederaufnahme des TOPs: Emailadresse des Referats gegen Antisemitismus

3) berta*:

TOP 6: Sonstiges

TOP 7: Termine

TOP 0: Formalia

TOP 1: Vorgezogene Diskussion: Mailadresse Referat Gegen Antisemitismus

(Per GO Vorgezogen)

- Das Referat würde gerne hatikva@stura.org nutzen
- hatikwa heißt Hoffnung und ist der Titel der israelischen Nationalhymne: <https://de.wikipedia.org/wiki/HaTikwa>
- Struktur der E-Mail-Adressen ist, wie man im Rektorat sagen würde, "Standard Operating Procedure" (SOP), macht es einfacher, zu kontaktieren (referat-thema@stura.org)
- auch Statement, offizieller Beschluss des StuRa wie Referate heißen, fragwürdig in welcher Tragweite das zu interpretieren ist.
- schwingt mit: Israel als Staat befürworten? wenn ja, in welchen Grenzen? wie im Zusammenhang mit einem palästinensischen Staat? große Debatte damit eröffnet, hohes Konfliktpotenzial
- es ging dem Referat darum, einen kurzen leicht weiterzugebenden Begriff für eine Mailadresse zu haben

- es wurden verschiedene Begriffe in den Raum geworfen, hatikva wurde einstimmig angenommen
- Es sollte keine Assoziation mit der Nationalhymne oder einer Partei geweckt werden
- innerhalb des ihnen durch den Einrichtungsbeschluss gegebenen Mandats sollte Referaten weitestgehende Autonomie und politische Handlungsfähigkeit gegeben werden
- Vorschlag: einerseits Standardemailadresse plus andere Adresse mit Weiterleitung
GO-Antrag auf Ende der Debatte: 6/6/1 abgelehnt
- Antrag an den Stura?
- Es ist politisch, weil sonst wäre "Gegen Antisemitismus" okay, sehr politisch schwierig, viel Debattenpotential
- ist die Einrichtung des Referats von Seiten des StuRa eingerichtet worden mit der Richtung, den israelischen Staat und die damit verbundenen Debatten zu thematisieren und wenn ja, wie? Lieber StuRa eine Richtungsentscheidung machen lassen.
- Vorschlag: falafel@stura.org
- nochmal Diskussion ins Referat zurückgeben, dann weiterschauen
- emailadresse als Außenwirkung, gleichbedeutend mit Name der Gruppe

GO-Antrag: zwei Anträge in den Stura: 1. Allgemeines zu Namen von Mailadressen und Logo von Referaten (ausgenommen Autonome), Folgeantrag wenn Referate frei sind in Entscheidung: spezifisch zu Antisemitismus-Referat und Arbeitsbereich

Gegenrede zu Folgeantrag: kein Bedarf, weil in Einrichtungsantrag alles klar

Gegenrede zu erstem Antrag: lieber in AStA besprechen

- es geht dem Referat weder darum, sich umzubenennen, noch weitreichend vom CD des StuRa abzuweichen (es soll wie beim Außenreferat eine modifizierte Form des StuRa-Logos werden, das selbigen in seinen wesentlichen Zügen erhält)

Abstimmung: 6/6/0 -> GO abgelehnt

GO-Antrag: Verschiebung von TOP auf nach Rundlauf

Abstimmung: 7/4/1 angenommen

TOP 2: Rundlauf

1) Berichte

a) Antidiskriminierung

- war am Montag auf einer Tagung in Düsseldorf zum Thema Geflüchtete und Hochschule
- nicht so gut war, dass der Fokus wieder fast ausschließlich auf Menschen aus Syrien lag und teilweise andere Buddyprogramme exklusiv sind (Geflüchtete müssen sich auf Plätze bewerben)
- gut war, Menschen von Kiron Open Higher Education zu treffen. Sind schon mit der Uni in Freiburg in Kontakt, können wir sie unterstützen?
- Wintertreffen am letzten Freitag war sehr schön!
- Fotovortrag am Montag ist sehr gut angekommen

b) Außen

- War am Wochenende auf der LAK
 - Semesterticket
 - 31.12 kommen Zahlen zum Vollsolidarischen Modell.
 - Entscheidung über welches Modell am 28.2.16 oder ähnlich, wenn wir Zahlen für alle vorgeschlagenen Modelle haben.
 - Bis 29.2.2016 Verhandlungen mit Verkehrsverbänden und auf Landesebene
 - Preis wird sich da wohl eher wenig verändern.
 - Bis 30.9.16 soll die Urabstimmung durchgeführt werden.
 - Es soll eine 2/3 Mehrheit landesweit geben, damit es Landesweite eingeführt wird (die lokale Hochschule muss da aber immer noch nicht mit machen)
 - Wer die Beiträge einzieht ist noch Unklar, evtl. kommen da Beitragsordnungsänderungen auf uns zu.
 - Vorstellung der Umfrage, siehe uralte E-mail dazu.
 - Der AK zum Semesterticket gibt sich Hierarchien und Aufgaben. Der deutsche Bürokratiewahn hat zugeschlagen...
 - Es wäre vielleicht cool wenn sich jemand noch beim AK direkt einklinkt.
 - Nächstes Treffen: ~3/4.1.16
 - E-Learning
 - das KIT wünscht sich Positionen zu E-Learning, und wäre dafür ein AK dafür einzurichten.
 - Was für E-Learning gibts eigentlich bei uns? Haben wir dazu Gesprächsbedarf? Wenn sich dazu jemand einbringen will, gerne beim Außenreferat melden!
 - Diskussion: Es gibt auch eine Servicestelle E-LearningVerbindung zu Kiron Open University? aber hier wohl eher nur veranstaltungsbegleitend gemeint?
 - Anwesenheitszwang Positionspapier
 - Wurde auf nächste Sitzung vertagt für "sprachliche Überarbeitung" weil man ja "professionell" sein muss. Aber gegen den Anwesenheitszwang sind eigentlich alle.
 - CDU Wahlprogramm
 - Die Positionen der CDU stoßen den aktiven Studivertreter*innen auf, die LAK plant eine (rein inhaltliche) Positionierung zu den Inhalten der Wahlprogramme.
 - Veröffentlichungen werden ab 2017 wieder Kostenpflichtig (VGWort = GEMA für Text), auch wenn in geschlossener Gruppen (z.B. Ilias!).
 - Termine
 - 4.-6.1. AK-Semesterticket
 - 8.1.-10.1. Treffen Satzung (Konstituierung der LaStuVe nach LHG)
 - 17.1. LAK in ? (LAK-AKs-Treffen immer am Tag davor)

- 28.2. LAK (Modellentscheidung Semesterticket)
- 03.04. LAK (GO-Entwurf für LaStuVe abstimmen?)
- 22.05. LAK (Konstituierung)
- 03.07. LAK
- 14.08. LAK
- 25.09. LAK (Präsidiumswahl)
- keine Thematisierung der Wahlprüfsteine
- Berichten bei VV vom Semesterticket
- Sind am Wochenende in Berlin bei der AS-Sitzung

c) Datenschutz

Nicht anwesend.

d) Erasmus und ausländische Studierende

Nicht anwesend.

e) Finanzen

- Getränkeautomat läuft wieder
- Wirtschaftlichkeitsrechnung PKW eingereicht
- Website und Rückstellung gemacht
- Jahresabschluss wird bald gemacht
- in nächster Zeit: Änderungen an Finanzordnung
- Onlineformulare werden eingerichtet

f) Gegen Antisemitismus

- Auf ersten Treffen grob abgesteckt, worum es gehen soll
- erste Hälfte des Arbeitsjahres: Vorträge zu Antisemitismusdefinitionen/-erscheinungen
- zweite Hälfte: Vorträge zu Israel/Zionismus und Antizionismus
- erster Vortrag soll ein Überblick über "Antisemitismuserklärungen" sein, wenn möglich noch im Januar
- Mailadresse angefragt (Wir wollen: hatikva@stura.org), ansonsten weiterhin für interessierte: heuser@jusos-bw.de
- Treffen mittwochs 18.00 Uhr im Konf1

g) Gegen Faschismus

- Veranstaltung "Szenische Lesung" lief sehr gut, Badische Zeitung und Sonntag haben Artikel geschrieben, gut besucht
 - Diskussion: wofür Spenden? für die Finanzierung der Veranstaltung, Kosten waren im Vorfeld noch nicht gedeckt
- gestern hat sich eine Stellvertreterin beworben
- jetzt dann Planung für nächstes Jahr

h) Gender

- Treffen mit Witzenzeller und anderen Autonomen Referaten, im Mai/Juni sollten wir entscheiden ob von unserer (autonome Referate) Seite ein Antrag (SVB, zentrale Mittel) auf Verlängerung der Stelle gestellt wird. Derzeit u.a. Konzentration auf den Projektteil "Ausarbeitung eines BOK-Diversity Management Moduls". Im März Treffen mit allen in Uni in Sachen Diversity Beteiligten.
- Veranstaltungen
 - queer lectures mit Regenbogenreferat
 - Biologie und Geschlecht Vortrag im Institutsviertel am 28.01.16-mit Medizinfo
 - Schulung für die Stelle
- AV Merzhausia - Abwarten mit der VV -> Tendenziell kein Treffen mehr aber irgendwas auf der Referatsseite posten
- Campus Tüten PM

i) Hochschulpolitik (HoPo)

Nicht besetzt

j) Internationale Studierende

Nicht besetzt

k) Kultur

Nicht besetzt

l) Lehramt

- wir waren letzte Woche zusammen mit dem Vorstand des FACE (Freiburger Advanced Center of Education), das die Koordination und Zusammenarbeit von Uni und PH im neuen Lehramt koordinieren soll.
 - Dort haben wir auch endlich genaueres zum bisherigen Stand der Konzeption des Master of Education erfahren. (Die Prorektorin für Studium & Lehre reagiert nämlich schon seit Wochen nicht auf unsere Anfragen.)
 - Und zwar ist es wohl so, dass diese Konzeption gerade innerhalb der Erziehungswissenschaften und innerhalb der Fächer geschieht. Da können wir anscheinend nicht zu Treffen dazu eingeladen werden. Wir wollen in der ersten StuRa-Sitzung im Januar mal kommen und den Fachbereichen dazu berichten.
- Außerdem überlegen wir, wie wir nochmal Werbung fürs Referat machen können. Wahrscheinlich machen wir im Januar und/oder April/Mai dann eine offene Referatssitzung, auch über den StuRa und die Fachbereiche wollen wir es nochmal versuchen! Wir brauchen Menschen! :)
- Ansonsten gehen wir jetzt in die Winterpause :)

m) Kommunikation und Wissenssicherung

Nicht besetzt.

n) Politische Bildung

- Workshop: Adbusting
 - Datum: 22.01.2015
 - Uhrzeit: 13:00 Uhr (90-120min)
 - Ort: konf.1
- ansonsten: Winterpause

o) PR

- Fudderinterview mit dem Vorstand bezüglich den Verschwörungstheorien der VV
- Heute Fototermin mit dem Vorstand für neue Vorstandsbilder
- Visitenkarten werden (wegen Kassenschluß) erst Anfang nächstes Jahr bestellt.

p) Presse

Nicht besetzt

q) Regenbogen

- Wir haben uns mit Herrn Wittenzeller und den anderen autonomen Refrate getroffen, nächstes Treffen mit ihm und allen Beteiligten an der Uni im März/April
- 19.12. PINK PARTY @ MensaBar 22 Uhr
- Programm SoSe 2016. Gender*Queer_Lectures mit dem Gender Referat

r) Studieren mit familiären Verpflichtungen (SfV)

Nicht anwesend.

s) Studieren ohne Hürden (SoH)

- Treffen mit Herrn Wittenzeller: Fokus auf BOK-Kurs, Treffen im nächsten Jahr zu Erwartungen an Stelle, Überlegung: Nachfolgeantrag für nächstes Jahr
- Vergangene Woche Treffen mit Behindertenbeauftragter (Fr. Massell) und Leiterin der Stabsstelle Sicherheit (Fr. Markmeyer-Pieles) zum Umbau des KG II. Sehr gute Einbindung und Ideensammlung; wir hoffen, das wird dann auch umgesetzt werden.
- Im Rahmen des zuvor genannten Gesprächs auch Thema Unisex-Toiletten. Anfrage an verantwortliches Architekturbüro, ein Toilettentrakt für Unisex umzuplanen; Wunsch, man muss sehen, ob dies so gebaut werden kann. Darüber hinaus über mögliche Symbole für Ausschilderung gesprochen und für vom Gender-Referat präferiertes Logo ausgesprochen. Zum Symbol Leiterin der Stabsstelle G+D um Ihre Expertise und Meinung gebeten, Rückmeldung noch diese Woche zu erwarten. Gefundenes Symbol soll dann zeitnah für UB umgesetzt werden, die ja auf Initiative der Studierendenvertretung hin Offenheit dafür gezeigt hatte, die "barrierefreien Toiletten" als "inklusive Toiletten" (all genders | barrierefrei) umzudeklariieren.
- Vor Weihnachten noch Mail an neue Geschäftsführung des Arbeitskreises Barrierefreiheit der Uni (Hr. Tonndorf, Persönl. Referent des Kanzlers) wegen nächster Sitzung und Themenwünschen (noch viele Punkte offen von Liste vom letzten Treffen (März '15...) plus – neu dazu – Unisex-Toiletten inkl. Einladung Vertretung Gender-Referat)
- auch bei Treffen mit Herrn Wittenzellner (vgl. Berichte Gender/Regenbogen)
- in der UB: freischwebende Treppen mit Absperrung, zumindest z.T. auch Ergebnis der Referatsarbeit (PM zur UB)

t) Umwelt

- Pralinen-Workshop schon gestern statt heute, damit er nicht mit VV kollidiert; war erfolgreich und gut besucht

u) Tierrechte

Nicht anwesend

v) Vorstand

- Interview mit Fudder,
 - <http://fudder.de/artikel/2015/12/10/wie-der-asta-vorstand-auf-seine-von-einer-verbindungsstudentin-geplante-abwahl-reagiert/>
- Wir haben TOPs für die VV vorbereitet
- es war Semestereröffnungspartyhelfer*innenfest
- TOPs für den nächsten Jour fixe am 22.12.:
 - 1. Bericht von unserer Seite: Ergebnisse der Vollversammlung
 - 2. Geflüchtete
 - - Versicherung von Gasthorenden beim Unisport
 - - Rechenzentrumszugang für Gasthorende
 - 3. Uni Assist: Können wir eine Lösung finden, die Studierende nicht belastet und warum wurden wir nicht miteinbezogen
 - 4. Die Pflicht von Symptomanangaben in Attesten und Anwesenheitspflicht wird in alle Prüfungsordnungen nun eingeschrieben/aneinander angeglichen. Welche Argumente
 - sprechen für die Anwesenheitspflicht und für die Symptomanangabe? Ist es möglich, darüber eine schriftliche Stellungnahme zu erhalten? Uns interessiert hauptsächlich, was politisch dafür spricht, nicht, ob es rechtlich möglich ist oder nicht.
 - 5. Das Rektorat behindert unsere Arbeit, indem es Dozierenden Anweisungen gibt, nicht auf unsere Mails antworten zu müssen. Wie kann so eine gute Zusammenarbeit aussehen?
- Homepage aktualisiert: Fachschaftsmailadressen, Initiativen, unterstützte Gruppen
- FACE wurde eröffnet: viele Schnittchen, die Lehrer*innenbildung wird besser und die Gesichtswortwitze nahmen kein Ende
- das Beste: Dank Finnnnnnnnnnnnnanzreferent geht der Automat wieder!
- Fahrradwerkstatt ist ausgeschrieben, bis zum 11. Januar bewerben
- die VS der Uni Heidelberg wird wegen ihrem Rätssystem vom RCDS verklagt, wir werden uns mit ihnen solidarisieren

w) Studierendenratspräsidium

- kürzeste STuRa-Sitzung seit langem
- neues AStA-Mitglied Nico Berger (Datenschutz)
- ideelle Unterstützung: ProDoc und Rasthaus
- Heute abend: VV, Mikrofonrumreicher*innenkinder werden noch gesucht
- PM zu Gleichstellungskommission angenommen

Siehe StuRa-Protokoll

TOP 3: Raumanträge

- Gruppe:
- Raum:
- Termin:
- Veranstaltung:
- Erklärung:

keine Raumanträge, aber:

Vortellung der Gruppe "Gegenmaßnahme": wollten sich vor 1 Jahr im Asta treffen, haben keinen Raum bekommen, waren irritiert, weil sie als sektenartig bezeichnet wurden. Deshalb die persönliche Vorstellung, um dem zu begegnen:

Veranstalten Vorträge, lesen Texte, beteiligen sich an Demos, erarbeiten sich Inhalte und stellen diese vor

sind mehr geworden -> brauchen mehr Platz als in WG-Küchen

aktuell: Lesekreis zum 'Das Kapital' von Marx, auch mal ein Text zum Thema Elterngeld, zum Thema Fluchtgründe und Ökonomie von Staaten, ethnische Konflikte, Korruption

-> stellt bald konkreten Antrag beim Sekki

TOP 4: Finanzanträge

1)

Gruppe:

Betrag:

Zweck:

Erklärung:

Abstimmung:

Keine Finanzanträge.

TOP 5: Planungen und Diskussionen

1) Stellwandervergabe

- Schild über Stellwand im KG III: können wir bekommen, wenn wir ein Schild darüber packen mit einem Begriff unserer Wahl, Schild muss bezahlt werden. Preis erst klar, wenn wir Wort benennen, da abhängig von Buchstabenanzahl.
 - ist am Arsch vom KG III, wo niemand hingehet und es manchmal (meistens) komisch riecht.
 - Lohnt sich das, dafür Geld zu zahlen? Unsere eigentliche Wand wurde wegrationiert, ohne dass wir informiert wurden

- wir wollen erst mal Kostenvoranschlag für Wortvorschläge:
"Studierendenvertretung" 5/0/4 -> angenommen
"Studierendenvertretungsinformationswand" 5/1/3 -> angenommen
- Ombudsperson möchte gerne ernstgenommen werden von Uniseite.
- Nachvergabe?
 - weil manche die Vergabe halt verpasst haben.
 - manche wollen ne neue Wand. Ombudsperson würde mal auf Gruppen zugehen, die ganze Wand bekommen haben aber nur ne halbe nutzen, um vielleicht neu zu vergeben.
 - Auch Leere kann eine politische Aussage sein.
 - Gruppen ohne Plakataushänge sagen, ihre Aushänge würden abgerissen werden

2) Wiederaufnahme des TOPs: Emailadresse des Referats gegen Antisemitismus

- wo ist die Verknüpfung zum Referat
Antrag sofortige Abstimmung, dass beide E-Mail-Adressen vorerst als Übergangslösung genutzt werden können.
Gegenrede: Mehrheitsverhältnisse im Vergleich zum Sitzungsbeginn anders.
Abstimmung GO-Antrag: Ja: 5 Nein: 4 Enthaltung: 0
GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit

Satzungstreitigkeiten. Satzung wird geöffnet.

plötzliche Wiederaufnahme der Diskussion

- StuRa hat schon politische Entscheidung getroffen, als der Referent gewählt wurde.
- ist inhaltliche Entscheidung des Referats
- die WSSK sollte angerufen werden, evtl.
- Es gibt keine Verpflichtung zur Nutzung des Corporate Design, das ist auch Ausdruck der politischen Arbeit
- würden wir die gleiche Diskussion bei 'kartoffelauflauf@... führen?
- der Name hat nicht offensichtlich was mit dem Referat zu tun
- war scheinbar eher eine zufällige als eine politische Auswahl, wird allerdings anders konnotiert
- es ist politisch, kann/sollte also auch in den StuRa
- wurde auch schon im StuRa im Zusammenhang mit Bewerbungen und Einrichtung diskutiert, müsste also nicht nochmal diskutiert werden.
- Diskussion im StuRa sollte für alle Referate gelten
- Bitte um Sinnvolles, weil Debatte sich im Kreis dreht und wir bald los müssen
- laut Wikipedia gibt es auch innerhalb Israels eine Diskussion um den Begriff, generell stecken in dem Begriff viele Untiefen, ein Referat würde dem Referat gegen Antisemitismus davon abraten, den Begriff schon zu verwenden, sondern erstmal ausführlich darüber zu diskutieren

- Wo liegt das Problem mit der Übergangsregelung? Wir haben keine eindeutige Regelung, es müsste also auch nicht im AStA abgestimmt werden, das dem Referat nicht zu gewähren wäre eine Kompetenzüberschreitung
- Bitte, den Namen nochmal zu überdenken, Mailname: referat-gegen-antisemitismus stellt jetzt auch keine Riesenhürde dar.
- Dass es kontrovers ist, zeigt, dass es vielleicht auch nochmal im StuRa diskutiert werden sollte.
- Wenn Beschluss, findet Präsidium, sollte es durch StuRa gehen, und bis dahin könnte eine Übergangslösung mit zwei Mailadressen gehen, weil es keine eindeutige Regelung gibt, spricht da auch nichts dagegen.
- EDV hat nicht das recht, sich dagegen zu weigern
- Referat sollte evtl. den Antrag stellen, das Referat zu einem Autonomen Referat zu machen, aber vllt. sollte das Referat erstmal inhaltlich arbeiten

Abstimmung: sollen E-Mail-Adressen-Führung abgestimmt werden

- im StuRa: 4
- im AStA: 0
- gar nicht: 5
- Enthaltung: 0

kein Antrag durch den AStA.

Referat und Vorstand sind am Ball

3) berta*:

keine Darstellung der AStA-Referate und Services vorhanden...?!

TOP 6: Sonstiges

TOP 7: Termine